

**NRW-Projekt zur Ausrüstung von Segelflugzeugen mit FLARM-Geräten****1. Schritt: Ermittlung des Ausrüstungsbedarfs**

Liebe Fliegerkameraden,

rund 20 % der tödlichen Unfälle mit Segelflugzeugen passieren nach Auskunft des Büros für Flugsicherheit des DAeC durch Zusammenstöße in der Luft. In den Anstrengungen, das Risiko der Kollision zu minimieren, ist das FLARM-Gerät eine sehr nützliche Erfindung. Das Gerät zeigt uns exakt und selektiv an, wenn ein anderes mit FLARM ausgerüstetes Luftfahrzeug sich auf Kollisionskurs befindet, egal aus welcher Richtung. Auch vor Hindernissen in den Bergen warnt das System. Die volle Wirkung des Einsatzes von FLARM ist dann zu erzielen, wenn alle Luftfahrzeuge mit diesem System ausgerüstet sind, denn vor Flugzeugen ohne FLARM kann nicht gewarnt werden.

Das Land NRW hat dankenswerterweise bereits vor zwei Jahren den enormen Sicherheitsgewinn dieser Geräte erkannt und FLARM folgerichtig in den Katalog förderungswürdiger Komponenten im Rahmen des Programms für die Anschaffung von Rettungs- und Sicherheitsgerät durch die Vereine und Schülerfluggemeinschaften aufgenommen.

Es besteht nun berechtigter Anlass zur Hoffnung, dass mit Unterstützung des Landes NRW ein Projekt mit dem Ziel, die Flarm-Ausrüstung unserer Luftfahrzeuge vollständig werden zu lassen, verwirklicht werden kann.

Konkret haben wir mit dem Innenministerium folgende Eckpunkte vereinbart:

- Der DAeC LV NRW wird beim Vertrieb der Geräte eine Sammelbestellung organisieren, um durch Nutzung von Rabatten den eigentlichen Grundpreis von 685 EUR pro Gerät auf 600 EUR senken zu können.
- Das Land NRW fördert die Anschaffung jedes Gerätes mit einem Festbetrag von 300 EUR.
- Der DAeC LV NRW übernimmt die Organisation des Projektes und stellt seinen finanziellen Ablaufplan sicher.
- Der DAeC LV NRW beschafft die Geräte und übernimmt die Verteilung und Rechnungsstellung an die Antragsteller.
- Der DAeC LV NRW übernimmt gegenüber dem Land NRW den Nachweis der ordnungsgemäßen Mittelverwendung.
- Das Projekt soll zeitlich gewährleisten, dass der Einbau der Geräte zu Beginn der Flugsaison 2009 vollzogen sein kann.

Das Land NRW wird bei Umsetzung dieses Projektes einen unvergleichlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Luftsport leisten, denn der Vermeidung von Zusammenstößen in der Luft gilt es sicherlich mehr Augenmerk zu widmen als einem finalen Rettungssprung mittels Rettungsfallschirm, wobei die Notwendigkeit der Mitnahme solcher Geräte nicht in Frage gestellt werden darf.

Wir brauchen nun die schnelle Hilfe der Vereine und Schülerfluggemeinschaften bei der Ermittlung des Bedarfs an FLARM-Geräten. Es geht darum zu ermitteln, wie viele Luftfahrzeuge, die in den Vereinen und von deren Mitgliedern genutzt werden, noch nicht mit FLARM ausgestattet sind. Wir haben hierfür einen einfachen Erhebungsbogen verfasst und bitten, diesen bis **zum 31. Oktober 2008** der Geschäftsstelle des DAeC LV NRW in Duisburg zukommen zu lassen.

Das Projekt ist unabhängig vom Programm zur Anschaffung von Rettungs- und Sicherheitsgerät zu betrachten. Allerdings könnte definiert werden, dass im Jahr 2009 keine FLARM-Geräte hierüber bezuschusst werden.

G. Rademacher
Geschäftsführer

Rückantwort →
siehe Rückseite

An den
DAeC LV NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

RÜCKANTWORT zum FLARM-Projekt in Nordrhein-Westfalen

(bitte bis zum **31. Oktober 2008** mittels

Brief,

Fax: 0203 – 77844-44 oder

Email info@aeroclub-nrw.de)

Vereinsnummer: /

Vereinsname:

Wir haben unsere Luftfahrzeuge bereits vollständig mit FLARM ausgerüstet und freuen uns über den erweiterten Nutzen.

(Falls zutreffend bitte ankreuzen)

Von unserem Verein und von seinen Mitgliedern werden _____ (Anzahl) Luftfahrzeuge betrieben, die noch nicht mit Flarm ausgestattet sind.

Wir wollen von diesen Maschinen _____ (Anzahl) Luftfahrzeuge im Rahmen des Projektes zu den genannten Bedingungen nachrüsten.

Wir können und wollen **noch in diesem Jahr** für _____ (Anzahl) Luftfahrzeuge im Rahmen des Projektes FLARM-Geräte anschaffen und bestellen sie hiermit verbindlich.

Hiervon bestellen wir _____ Geräte mit IGC-Aufrüstung. Für die zusätzlichen 70 € ist kein Rabatt und kein Zuschuss möglich.

Hiervon bestellen wir _____ Geräte mit ENL-Motorsensor und IGC-Aufrüstung. Für die zusätzlichen 180 € ist kein Rabatt und kein Zuschuss möglich.

Wir wollen **im Januar/Februar 2009** für _____ (Anzahl) Luftfahrzeuge im Rahmen des Projektes FLARM-Geräte anschaffen und bestellen sie hiermit verbindlich.

Hiervon bestellen wir _____ Geräte mit IGC-Aufrüstung. Für die zusätzlichen 70 € ist kein Rabatt und kein Zuschuss möglich.

Hiervon bestellen wir _____ Geräte mit ENL-Motorsensor und IGC-Aufrüstung. Für die zusätzlichen 180 € ist kein Rabatt und kein Zuschuss möglich.

Ort

Datum

Unterschrift

Stempel